
N i e d e r s c h r i f t

**über die öffentliche Sitzung des
Gemeinderates**

am 13.12.2017

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 23:20 Uhr

Anwesend: Bürgermeister Dr. Soltau

Gemeinderatsmitglieder: 18

Normalzahl: 19

Anwesend:

Vera Ambros
Friedrich Braun
Günter Brucklacher
Timo Dolch
Johannes Ferber
Michael Gassler
Sebastian Heusel
Elvira Hornung
Margrit Kämpfe
Jörg Kautt
Andreas Kemmler
Alfred Lumppp
Gerhard Mayer ab 20:20 Uhr (§ 4)
Sabine Reichert
Günter Walker
Philipp Wandel
Gudrun Witte-Borst
Nina Zorn

Beurlaubt:

Armin Knoblich

Außerdem anwesend:

OV Maier
Frau Durst-Nerz
Frau Falkenberg
Herr Polzin
Frau Hahn
Schriftführer: Herr Katzmaier

Kopien für BM gefertigt
geschrieben von Herrn Katzmaier

Zur Beurkundung:

Bürgermeister:

Gemeinderatsmitglieder:

Schriftführer:

**Einladung zur Sitzung des Gemeinderats am 13. Dezember 2017
um 20:00 Uhr**

TAGESORDNUNG für den öffentlichen Teil		Vorlage Nr.
1.	Bekanntgabe der Niederschrift aus der Sitzung vom 25.10.2017	
2.	Mitteilungen	
3.	Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse	
4.	Einwohner- und Jugendfragestunde	
5.	Beratung und Verabschiedung des Haushaltsplans für das Haushaltsjahr 2018 samt Wirtschaftsplan für die Wasserversorgung	133/2017* 143/2017
6.	<i>Überplanung der Grundstücke 2/1 und 3/1 in Wankheim durch die VR Bank Tübingen</i>	132/2017*
7.	Aufhebung Vergnügungssteuersatzung	147/2017
8.	Aufhebung der Zweitwohnungssteuersatzung	140/2017
9.	Vertrag für die Förderung und den Betrieb der Kinderbetreuungseinrichtung der Kindergruppe Kusterdingen e.V.	141/2017*
10.	Wünsche, Verschiedenes, Anträge	
*liegt Ihnen bereits vor		

Gemeinde Kusterdingen	
Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates - öffentlich -	Verhandelt mit dem GR am 13.12.2017 Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Dr. Soltau und 18 Gemeinderäte; Normalzahl 19 Beurlaubt: 1 Außerdem anwesend: OV Maier, Frau Durst-Nerz, Frau Falkenberg, Herr Polzin, Frau Hahn Schriftführer Herr Katzmaier

§ 1

Bekanntgabe der Niederschrift aus der Sitzung vom 25.10.2017

Die Niederschrift wird in Umlauf gegeben. Zur Niederschrift werden aus der Mitte des Gemeinderates keine Anregungen und Bedenken vorgebracht.

Gemeinde Kusterdingen	
Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates - öffentlich -	Verhandelt mit dem GR am 13.12.2017 Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Dr. Soltau und 18 Gemeinderäte; Normalzahl 19 Beurlaubt: 1 Außerdem anwesend: OV Maier, Frau Durst-Nerz, Frau Falkenberg, Herr Polzin, Frau Hahn Schriftführer Herr Katzmaier

§ 2

Mitteilungen

Haushaltsplan

GR Brucklacher weist darauf hin, dass es im Rahmen der Haushaltsplanung wegen der Veröffentlichung der Maßnahme der Freien Wählerfraktion zu Irritationen gekommen sei. Hierzu trägt er wie folgt vor: „In den letzten Tagen beschäftigten sich deutlich mehr Menschen mit den Haushaltplanungen wie dies in den sonstigen Jahren üblich war. Was nun uns, als gewählte Vertreter dieser lebendigen Gemeinde mit Freude und Zuversicht erfüllen sollte, hat bei mir und anderen hier im Gremium – übrigens fraktionsübergreifend wie ich weiß- eher für das genaue Gegenteil gesorgt. Wir waren befremdet, überrascht, besorgt. Aber nicht nur wir waren das, vor allem waren wir es, weil es ganz viele andere Menschen waren, die sich um die Entwicklung unserer Zukunft, ganz konkret unserer Kinder sorgten und eben befremdet, überrascht und besorgt ihrerseits waren. Warum? Nun, ob der öffentlich gemachten Absichten einer Gemeinderatsfraktion zu den Planungen an der Härtschule. „Verschieben“ „Streichen der Maßnahmen“, „die Planungen in Gefahr bringen“? Warum, was soll das, „erkennen die nicht wie wichtig das ist?“. Doch, das erkennen wir, wir alle hier, glaube ich. Wir erkennen es, weil es klar auf der Hand liegt und auch weil die Menschen, die jetzt besorgt sind, es uns schon deutlich gesagt haben. Das ist nicht ungehört geblieben. Und gerade deshalb, haben wir nichts mehr getan als einen zweiten Blick zu riskieren. Einen zweiten wichtigen Blick um zu wissen, welches Projekt ist das wichtigste, welche Rangfolge, welche Priorität geben wir ihm. Warum? Nun aus Erfahrung! Der Erfahrung der letzten Jahre, wo immer wieder – ob der Vielzahl Projekte zu schieben waren, viel zu viel parallel begleitet werden musste und dieses parallele kombiniert mit zu viel meist problematisch ist. Wir wollten und das drückt schon die „Prio 3“ in unserer ersten Liste aus, wir wollten das richtige Projekt in der Prioritätenliste ganz oben haben und damit auch eine Fokussierung und ebenso zeitnahe wie mit den Schulen und allen sonstigen Betroffenen abgestimmte, möglichst optimale Lösung durch die Bereitstellung der Haushaltsmittel ermöglichen. Wir wussten aber auch, dass dann, wenn wir keine zu große

Blatt 2 zu § 2

neue pro Kopf Verschuldung generieren wollen, wir andere, vielleicht auch wichtige oder dringliche Projekte in Frage stellen mussten. Deshalb dieser zweite, eben auch wichtige Blick und deshalb in letzter Konsequenz leider die Aufregung. Ich habe hier auch bewusst nicht von falsch gelaufen, Fehler gemacht, Versäumnis- bzw. gar Schuld oder Kalkül gesprochen. Es war letztlich wohl die Verkettung von irgendwie stets gut Gemeintem und nicht ganz so gut Gemachtem am Werk, hat aber letztlich doch dazu geführt, das viel zu viele Menschen sich unnütz aufregen mussten, was glaube ich in niemandes Interesse lag und eben auch grob unnötig für alle Beteiligten ist. Hoffe, wir können mit dieser Erklärung und den wichtigeren, hoffentlich dann auch richtigeren Beschlüssen nachher Ihnen etwas zurückgeben, von dem Vertrauen, dass in uns bei der Wahl gesetzt wurde und damit alles was Aufregung verursacht hat in Erleichterung und Gewissheit wandeln, dass es im Großen und Ganzen in die richtige Bahn kommt.“

Gemeinde Kusterdingen	
<p>Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse</p> <p>des Gemeinderates</p> <p>- öffentlich -</p>	<p>am 13.12.2017</p> <p>Verhandelt mit dem GR</p> <p>Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Dr. Soltau und 18 Gemeinderäte; Normalzahl 19</p> <p>Beurlaubt: 1</p> <p>Außerdem anwesend: OV Maier, Frau Durst-Nerz, Frau Falkenberg, Herr Polzin, Frau Hahn</p> <p style="text-align: right;">Schriftführer Herr Katzmaier</p>

§ 3

Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse

Es sind keine Beschlüsse bekannt zu machen.

Gemeinde Kusterdingen	
Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates - öffentlich -	am 13.12.2017 Verhandelt mit dem GR Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Dr. Soltau und 18 Gemeinderäte; Normalzahl 19 Beurlaubt: 1 Außerdem anwesend: OV Maier, Frau Durst-Nerz, Frau Falkenberg, Herr Polzin, Frau Hahn Schriftführer Herr Katzmaier

§ 4

Einwohner- und Jugendfragestunde

Bauvorhaben VR-Bank, Wankheim

Herr Ratgeber beklagt sich über die Größe des geplanten Bauvorhabens, insbesondere die Umwidmung regulären Wohnraums zu Zimmern. Der Vorsitzende gibt hierauf zur Antwort, dass die VR-Bank vor der Sommerpause eine Bauvoranfrage eingereicht habe. In den jetzt vorgesehenen 4 Gebäuden seien 16 betreute Wohnungen vorgesehen. Dieses Vorhaben sei vom Ortschaftsrat abgelehnt worden.

Daraufhin habe die VR-Bank einen neuen Bauantrag mit 3 Wohngebäuden eingereicht. Ein weiteres Gebäude sei hierbei mit 26 bis 28 Beherbergungszimmern vorgesehen. Diese zählen lt. Bebauungsplan nicht als Wohnungen. Diese zweite Bauvoranfrage kann von der Gemeinde im Rahmen der Bebauungsplanvorschriften nicht gestoppt werden.

Ein Beherbergungsbetrieb bringe für die Gemeinde keine Vorteile. Er verursache jedoch erhebliche Unruhe. Betreute Wohnungen hingegen würden dringend benötigt. Im Rahmen des Planungsrechtes könne man die Möglichkeit für ein betreutes Wohnen schaffen. Hierzu könne der Gemeinderat eine Bebauungsplanänderung durchführen.

Erweiterung der Kernzeitbetreuung und der Härtenschule

Herr Krämer als Vorsitzender des Elternbeirates der Härtenschule trägt hierzu folgendes vor:
„ Sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderates. Der Elternbeirat der Härtenschule möchte hiermit Stellung zu dem Sparvorschlag der Freien Wählervereinigung in Bezug auf die Erweiterung der Kernzeitbetreuung und der Härtenschule beziehen. Grundsätzlich stehen wir hinter einer zukunftsgerichteten und sparsamen Haushaltsplanung. Allerdings sollte dies nicht auf Kosten der Kinder geschehen. Die Kinder sind unsere Zukunft und diese sollte gefördert werden. Wir haben in der Kernzeitbetreuung die Situation, dass sich manche Kinder dort von morgens 7:30 Uhr bis abends 17:00 Uhr befinden. Das heißt, dass sie dort den Hauptteil ihres Tages verbringen.

Blatt 2 zu § 4

Durch den beengten Raum kommt es immer wieder mal zu Situationen, die die Betreuer an die Grenzen ihrer Möglichkeiten bringen. Diese Möglichkeiten sind durch die aktuelle Raumsituation beschränkt.

Kinder brauchen Raum zum Spielen und Toben, damit sie nach dem Schulalltag auch noch in der Lage sind, sich auf die Hausaufgaben konzentrieren zu können. Dieser Raum ist im Moment nicht gegeben. Dies hat am Anfang des Schuljahres dazu geführt, dass die Kernzeitbetreuung die Eltern informieren musste, dass die Kinder, die die Hausaufgabenzeit stören, in letzter Konsequenz nach Hause geschickt werden müssen.

Unserer Meinung nach ist das der bekannten, beengten Situation geschuldet. Daher haben wir uns außerordentlich gefreut, als sich der Gemeinderat zu der schnellen Erweiterung der Kernzeitbetreuung durchgerungen hatte.

Umso mehr zeigt sich im Moment die Enttäuschung, dass jetzt darüber entschieden werden soll, diese Erweiterung aufzuschieben. Wenn man zukunftsorientiert entscheiden möchte, sollte unserer Meinung nach so schnell wie möglich die Kernzeitbetreuung ausgebaut werden. Im Moment sind mehr als die Hälfte der Kinder der Härten Schule in der Kernzeit angemeldet. 15 Kinder sind schon auf der Warteliste. Die Tendenz ist steigend.

Eine Grundschule mit einer guten Kernzeit ist ein wichtiges Argument für junge Familien, um in unsere Gemeinde zu ziehen. Allerdings ist in den letzten Gemeinderatssitzungen immer wieder angesprochen worden, dass es an bezahlbarem Wohnraum fehle. Daher gehen wir davon aus, dass im Moment nur Doppelverdiener in der Lage sind, sich einen solchen Wohnraum leisten zu können. Diese sind dann aber auf eine Kernzeitbetreuung angewiesen.

Daher möchten wir nochmal darum bitten, dass der Gemeinderat positiv in Bezug auf die Kernzeiterweiterung und die Erweiterung der Schule entscheidet.

Bitte starten Sie noch 2018 mit der Erweiterung der Kernzeitbetreuung, um die Härten weiterhin als attraktiven Raum zum Leben für junge Familien zu erhalten und durch den Ausbau der Härten Schule sogar noch zu steigern. Wir bauen auf Ihre positive Entscheidung und verbleiben

mit freundlichen Grüßen

Ihr Elternbeirat der Härten Schule“

Der Vorsitzende antwortet hierauf, dass der Technische Ausschuss beschlossen habe, Prof. Kilian mit einer Machbarkeitsstudie zu beauftragen.

Bauvorhaben VR-Bank, Wankheim

Herr Bauer, Hauptstraße 7, Wankheim stellt die Frage, ob durch die geplante Tiefgaragenausfahrt bei diesem Bauvorhaben es zu Verkehrsproblemen kommen würde. Weiterhin weist er darauf hin, dass in der Umgebung des Bauvorhabens schon große Projekte verwirklicht worden seien. Eine Tiefgarage mit ca. 60 Stellplätzen direkt angrenzend an die benachbarten Gärten, sei nicht erfreulich und halte er für problematisch.

Frau Bader ergänzt, dass die Anlieger gegen das geplante Bauvorhaben votieren. Mit betreuten Wohneinheiten könnten sie sich anfreunden. Sie spreche sich daher nur für betreuten Wohnraum aus.

Der Vorsitzende gibt hierauf zur Antwort, dass die aktuell vorliegende Bauvoranfrage die Bebauungsplanvorschriften erfülle. Die Gemeinde habe keine Möglichkeit, dies abzulehnen. Auch er sehe die Verkehrssituation als problematisch an. Hierüber entscheide aber das Landratsamt als Baurechtsbehörde.

Durch eine Vorhabens- und Entwicklungsplanung könne eine angepasste Bebauung stattfinden.

Frau Bader überreicht eine Unterschriftenliste mit ca. 120 Unterschriften, die sich gegen das geplante Vorhaben wendet.

Gemeinde Kusterdingen	
Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates - öffentlich -	am 13.12.2017 Verhandelt mit dem GR Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Dr. Soltau und 18 Gemeinderäte; Normalzahl 19 Beurlaubt: 1 Außerdem anwesend: OV Maier, Frau Durst-Nerz, Frau Falkenberg, Herr Polzin, Frau Hahn Schriftführer Herr Katzmaier

§ 5

Beratung und Verabschiedung des Haushaltsplans für das Haushaltsjahr 2018, samt Wirtschaftsplan für die Wasserversorgung

Der Vorsitzende verweist auf die Vorlagen Nr. 133/2017 und 143/2017, die Bestandteil der Niederschrift werden und bittet die Fraktionsvorsitzenden um Vortrag ihrer Haushaltsreden.

GR Lumpp trägt für die Freie Wähler Fraktion seine Haushaltsrede vor. Diese wird Bestandteil der Niederschrift.

GR Witte-Borst trägt für die Härtenliste die Haushaltsrede vor. Diese wird Bestandteil der Niederschrift.

GR Gerhard Mayer trägt für die FDP die Haushaltsrede vor. Diese wird Bestandteil der Niederschrift.

Nach dem Vortragen der Haushaltsreden durch die Fraktionen erteilt der Vorsitzende der Fachbeamtin für das Finanzwesen, Frau Durst-Nerz, das Wort.

Verwaltungshaushalt

Frau Durst-Nerz erläutert, dass sich aufgrund der November-Steuerschätzung die Schlüsselzuweisungen um 141.000,-- € erhöht hätten. Die Kreisumlage sei auf 30,59 % festgesetzt worden. Die neue Zuführung zum Vermögenshaushalt betrage 715.600,-- €; die Kreditaufnahmen verändern sich dadurch auf 2.773.900,-- €.

Blatt 2 zu § 5

GR Kautt und GR Lumpp stellen den Auftrag, im Rahmen des Umweltschutzes 2.000,-- € für das Anlegen einer Blumenwiese einzustellen.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

GRin Witte-Borst stellt den Antrag, im Rahmen der Spenden / Zuschüsse den Planansatz für das Dritte-Welt-Projekt von 1.000,-- € auf 2.000,-- € aufzustocken.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Vermögenshaushalt

Sparvorschlagsliste der Freien Wähler

GRin Zorn erklärt, dass sie die Streichungen nicht nachvollziehen könne.

GRin Ambros und GRin Witte-Borst sind der Auffassung, dass aus ihrer Sicht aufgrund der Sicherheitsfrage der Zaun beim Mozart-Kindergarten nicht aus dem Haushalt gestrichen werden könne.

GR Kemmler erläutert, die Freie Wählerfraktion habe dies so vorgeschlagen, weil sie die Auffassung vertreten würden, dass nicht alle im Haushalt vorgesehenen Maßnahmen umgesetzt werden könnten.

Im Folgenden werden nun die Anträge der Freien Wähler wie folgt behandelt:

Härtenschule

Der Gemeinderat ist sich darüber einig, dass die Positionen für die Sanierung des Schulgebäudes sowie die Erweiterung der Schule im Haushaltsplan verbleiben und priorisiert durchgeführt werden sollen.

August-Lämmle-Schule

Für die Schule ist Mobiliar für das Lehrerzimmer sowie dem Mehrzweckraum in Höhe von 38.000,-- € vorgesehen.

Der Gemeinderat beschließt hier mehrheitlich, diese Position auf 25.000,-- € zu kürzen.

Blatt 3 zu § 5

Bücherei

Für die Bücherei ist ein Haushaltsplanansatz in Höhe von 20.000,-- € vorgesehen.

Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich, diese Position auf 10.000,-- € zu kürzen und das Geld insbesondere für Beleuchtung und Schaukasten vorzusehen.

Altenarbeit

Für Tische, PC und Prospektständer sind 4.000,-- € eingeplant.

Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich, diese Position auf 2.000,-- € festzusetzen.

Kindergarten Mozartstraße

Für die Zaunerneuerung im Kindergarten sind 20.000.- € vorgesehen.

GR Lumpf erklärt hierzu, dass er sich verschiedene Projekte, unter anderem auch den Gartenzaun angesehen habe. Er vertrete die Auffassung, dass die Maßnahme nicht dringend sei und verschoben werden könne.

Mehrheitlich beschließt der Gemeinderat, die vorgesehene Zaunerneuerung aus dem Haushalt zu streichen.

Turn- und Festhalle Kusterdingen

Für die Halle ist eine Planungsrate zur Modernisierung in Höhe von 100.000,-- € vorgesehen. Die von den Freien Wählern beantragte Streichung dieser Position wird vom Gemeinderat mehrheitlich abgelehnt.

Somit verbleibt diese Position im Haushalt.

Turn- und Festhalle Mähringen

Für die Sanierung der Halle ist ein Betrag von 50.000,-- € im Haushaltsplan eingestellt.

Mehrheitlich beschließt der Gemeinderat, diese Position auf 20.000,-- € zu kürzen.

Härten-Sporthalle

Für die Schallschutzmaßnahme in der Sporthalle ist ein Betrag von 25.000,-- € eingeplant. Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich, diese Position für den Haushalt 2018 zu streichen.

Lehrschwimmbecken

Der Vorsitzende führt hierzu aus, dass im Rahmen des Haushalts eine Kreditaufnahme in Höhe von 2,7 Mio. € vorgesehen sei. Ca. 2 Mio. seien hierbei für Grunderwerb eingeplant; dieses Geld halte er für gut angelegt. Somit betrage die Kreditaufnahme eigentlich nur 700.000,-- €.

Um eine Schonung des Ortsbauamtes zu erreichen, wäre es dringend geboten, die Sanierung der Schwimmhalle zu beschließen. Laufend sei hier das Ortsbauamt durch immer wieder auftretende Reparaturarbeiten beschäftigt.

Aus seiner Sicht würde das Lehrschwimmbecken an der richtigen Stelle stehen und die richtige Größe beinhalten. Zu ca. 70% würde die Schwimmhalle durch die Schulen genutzt. Weitere Nutzer seien der Schwimmverein, die Volkshochschule sowie das öffentliche Baden. Daher sei aus seiner Sicht das vorliegende Konzept stimmig.

Seiner Meinung nach sei ein Neubau wesentlich teurer und würde keinen Mehrwert darstellen. Zudem würde man über ein Jahr über kein Bad verfügen. Die Sanierung halte er für wirtschaftlicher. Der Sanierungsbedarf sei dringend und dulde keinen Aufschub.

GR Lumpp trägt vor, dass die Kosten mit ca. 1,6 Mio. € deutlich höher ausfallen würden als erwartet. Mit seiner Fraktion sei er sich nicht darüber einig, ob eine Sanierung oder ein Neubau durchgeführt werden sollte. Er spreche sich für eine Sanierung aus, da er bei einem Neubau befürchte, dass das Schwimmen „sterben“ würde.

GRin Hornung vertritt die Auffassung, dass eine Sanierung nur für die nächsten 8 bis 15 Jahre ausreichen würde. Sie benötige für eine Entscheidung daher detaillierte Planungsgrundlagen um beurteilen zu können, was eine Sanierung gegenüber einem Neubau kosten würde. Der Vorsitzende weist darauf hin, dass bei der Beratung im Sommer diesen Jahres der Gemeinderat mit großer Mehrheit für die Sanierung gestimmt habe. Sofern man hier noch Bedenken habe, könne man ja die Haushaltsstelle mit einem Sperrvermerk versehen.

Blatt 5 zu § 5

Ortsbaumeister Polzin weist darauf hin, dass die Schwimmhalle baulich mit der Turn- und Festhalle Kusterdingen zusammen hänge. Da Undichtigkeiten im Dach vorhanden seien und Probleme im Abwasserbereich bestünden, sei dringender Handlungsbedarf angesagt.

GR Andreas Kemmler stellt fest, dass für einen Fachplaner 30.000,-- € vorgesehen seien. Er spricht sich dafür aus, exakte Kosten für einen Neubau einer Schwimmhalle zu erhalten.

OV Maier trägt vor, dass er hinsichtlich der Kosten kein Vertrauen in Prognosen habe. Meist würden diese höher ausfallen und wohl Richtung 2 Mio. € oder mehr gehen. Um beurteilen zu können, was langfristig sinnvoller sei, sollten hierfür klare Zahlen vorliegen.

Der Vorsitzende versteht nicht, warum dies jetzt als Schnellschuss dargestellt werde. Gegenüber der Beratung im Sommer seien keine neuen Zahlen bekannt. Nochmals verweist er auf den seinerzeitigen Gemeinderatsbeschluss.

Die Gemeinderäte Ferber und Heusel sprechen sich für eine Sanierung aus.

GRin Ambros erklärt, bei größeren Projekten sollte man in Erwägung ziehen, eine Projektsteuerung einzusetzen (Stichwort: Projektmanagement).

GR Witte-Borst stellt den Antrag, die Rednerliste für das Thema „Lehrschwimmbecken“ zu schließen.

Dieser Antrag wird mehrheitlich angenommen.

Aus der Mitte der Freien Wähler Vereinigung wird der Antrag gestellt, 30.000,-- € für eine Kostenermittlung im Haushalt stehen zu lassen und die restliche vorgesehene Haushaltsposition zu streichen.

Dieser Antrag wird bei 6 Ja-Stimmen, 12 Nein-Stimmen und einer Enthaltung abgelehnt.

GRin Zorn stellt den Antrag, die Sanierungskosten für das Lehrschwimmbecken im Haushalt zu belassen, für diese Position einen Sperrvermerk vorzusehen und ein Gutachten für eine neue Lehrschwimmhalle mit den Maßen 16 2/3 x 8 Meter in Auftrag zu geben.

Dieser Antrag wird mehrheitlich angenommen.

Blatt 6 zu § 5

Frau Durst-Nerz weist darauf hin, dass der Antrag für Mittel aus dem Ausgleichstock bis 01.02.2018 eingereicht werden müsse.

Turn- und Festhalle Kusterdingen

Ortbaumeister Polzin weist darauf hin, dass hier umfangreiche Sanierungsarbeiten anstehen würden. Da Schwimmhalle und Festhalle baulich teilweise zusammenhängen, müssen diese

Arbeiten parallel erfolgen. GR Lumpf bittet darum, im Technischen Ausschuss jeweils einmal im Quartal über den Abschluss, bzw. den Stand der einzelnen Arbeiten zu berichten.

Aufstellen von Keksen

Angesichts der doch recht umfangreichen Haushaltsdebatte bittet GR Witte-Borst darum, zukünftig Kekse aufzustellen.

Einstimmig beschließt der Gemeinderat:

1.) Die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2018 wird wie folgt beschlossen:

H A U S H A L T S S A T Z U N G D E R G E M E I N D E K U S T E R D I N G E N F Ü R D A S H A U S H A L T S J A H R 2 0 1 8

Aufgrund von § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24. Juli 2000 (GBl. S. 582) zuletzt geändert am 17. Dezember 2015 (GBl.2016 S. 1) hat der Gemeinderat am 13.12.2017 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2017 beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit

1. den Einnahmen und Ausgaben von je	36.643.300 €
davon im Verwaltungshaushalt	28.087.800 €
im Vermögenshaushalt	8.555.500 €
2. dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) von	2.390.900 €
3. dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen von	0 €

§ 2

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 250.000 €

§ 3

Die **Hebesätze** werden festgesetzt

- | | | |
|----|---|-----------|
| 1. | für die Grundsteuer | |
| | a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf | 320 v. H. |
| | b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf der Steuermessbeträge | 400 v. H. |
| 2. | für die Gewerbesteuer auf der Steuermessbeträge | 380 v. H. |

2.) Der Stellenplan wird entsprechend Vorlage 133/2017 beschlossen.

3.) Vom Finanzplan für die Jahre 2017 bis 2021 mit dem zu Grunde liegendem Investitionsprogramm wird zustimmend Kenntnis genommen.

4.) Der Wirtschaftsplan für die Wasserversorgung Kusterdingen für das Jahr 2018 wird entsprechend der Darstellung im Planwerk (Vorlage 133/2017) beschlossen.

Gemeinde Kusterdingen	
Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates - öffentlich -	am 13.12.2017 Verhandelt mit dem GR Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Dr. Soltau und 18 Gemeinderäte; Normalzahl 19 Beurlaubt: 1 Außerdem anwesend: OV Maier, Frau Durst-Nerz, Frau Falkenberg, Herr Polzin, Frau Hahn Schriftführer Herr Katzmaier

§ 6

Überplanung der Grundstücke 2/1 und 3/1 in Wankheim durch die VR-Bank Tübingen

Der Vorsitzende verweist auf die Beratungsvorlage Nr. 132/2017, die Bestandteil der Niederschrift wird.

Er führt weiter aus, dass es im Ortschaftsrat bzw. im Technischen Ausschuss unterschiedliche Beschlüsse gegeben habe. Daraufhin sei ein Vermittlungsausschuss eingesetzt worden. Hier habe man sich mit 5 zu 3 Stimmen für den jetzt vorliegenden Beschlussvorschlag ausgesprochen.

GR und OV Gassler berichtet, dass sich der Ortschaftsrat Wankheim intensiv mit dieser Angelegenheit befasst habe. Der Ortschaftsrat habe hierbei das Vorhaben abgelehnt. Unter anderem sei der Ortschaftsrat der Auffassung gewesen, dass durch das Betreute Wohnen zu viele Wohnungen entstehen würden. Zudem sehe der Ortschaftsrat keine Gleichbehandlung mit anderen Antragstellern. Auch die geplante Tiefgaragenausfahrt werde als Problem gesehen.

Entgegen dem Votum des Ortschaftsrates bitte er jedoch persönlich darum, der VR-Bank das nun vorgesehene Vorhaben zu ermöglichen.

GR Kemmler spricht sich ebenfalls für die Durchführung des geplanten Bauvorhabens aus, da Betreutes Wohnen gefragt sei und benötigt werde.

GRin Witte-Borst spricht sich im Grundsatz ebenfalls für das Vorhaben aus. Jedoch sollte man sich auch den Interessen der anderen Bürger nicht verschließen und das Umfeld berücksichtigen.

GR Heusel hält die vorgesehene Bebauung für zu massiv. Hier sei die Bebauung bis auf den letzten Quadratmeter ausgemostet worden. Dies halte er nicht für gut. Zudem stelle sich für

Blatt 2 zu § 6

ihn selbst das Vorhaben nicht als Betreutes Wohnen dar, da hier kein Gemeindepflegehaus angeschlossen sei.

GRin Zorn ist sich nicht sicher, wie sie sich zu dem Bauvorhaben stelle solle.

GR Ferber spricht sich für Betreutes Wohnen aus. Dies sollte sich aber im Rahmen des Bebauungsplanes bewegen.

Nach weiterer Aussprache

beschließt

der Gemeinderat bei 2 Nein Stimmen und 5 Enthaltungen:

Der von der VR-Bank Tübingen und ihrem Architekten Albert Eisele vorgelegten Planung Betreutes Wohnen, Anlage 1 wird im Grundsatz zugestimmt.

Zur Absicherung des Betreuten Wohnens wird ein Vorhaben- und Erschließungsplan mit Durchführungsvertrag aufgestellt. Die Kosten dafür werden von der VR-Bank übernommen.

Gemeinde Kusterdingen	
<p>Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse</p> <p>des Gemeinderates</p> <p>- öffentlich -</p>	<p>am 13.12.2017</p> <p>Verhandelt mit dem GR</p> <p>Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Dr. Soltau und 18 Gemeinderäte; Normalzahl 19</p> <p>Beurlaubt: 1</p> <p>Außerdem anwesend: OV Maier, Frau Durst-Nerz, Frau Falkenberg, Herr Polzin, Frau Hahn</p> <p>Schritfführer Herr Katzmaier</p>

§ 7

Aufhebung Vergnügungssteuersatzung

Der Vorsitzende verweist auf die Beratungsvorlage Nr. 147/2017, die Bestandteil der Niederschrift wird.

Einstimmig

beschließt

der Gemeinderat die Satzung zur Aufhebung der Vergnügungssteuer.

Gemeinde Kusterdingen	
Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates - öffentlich -	am 13.12.2017 Verhandelt mit dem GR Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Dr. Soltau und 18 Gemeinderäte; Normalzahl 19 Beurlaubt: 1 Außerdem anwesend: OV Maier, Frau Durst-Nerz, Frau Falkenberg, Herr Polzin, Frau Hahn Schriftführer Herr Katzmaier

§ 8

Aufhebung der Zweitwohnungssteuersatzung

Der Vorsitzende verweist auf die Beratungsvorlage 140/2017, die Bestandteil der Niederschrift wird.

Einstimmig

beschließt

der Gemeinderat die Satzung zur Aufhebung der Zweitwohnungssteuer.

Gemeinde Kusterdingen	
Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates - öffentlich -	am 13.12.2017 Verhandelt mit dem GR Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Dr. Soltau und 18 Gemeinderäte; Normalzahl 19 Beurlaubt: 1 Außerdem anwesend: OV Maier, Frau Durst-Nerz, Frau Falkenberg, Herr Polzin, Frau Hahn Schriftführer Herr Katzmaier

§ 9

Vertrag für die Förderung und den Betrieb der Kinderbetreuungseinrichtung der Kindergruppe Kusterdingen e.V.

Der Vorsitzende verweist auf die Beratungsvorlage Nr. 141/2017, die Bestandteil der Niederschrift wird.

Nach kurzer Aussprache

beschließt

der Gemeinderat einstimmig:

1. Dem in der Anlage beigefügten Fördervertrag mit der Kindergruppe Kusterdingen e.V. wird zugestimmt.
2. Die Verwaltung erhält einen Verhandlungsspielraum für die Übernahme der Kosten von Verwaltungspersonal bis maximal 60 % einer Stelle nach Entgeltgruppe 6 TVöD,
3. Als Beginn des fördermaßgeblichen Zeitpunktes wird der 01.01.2017 festgelegt.
4. Ab dem Jahr 2017 werden nur Gruppen gefördert, die in Betrieb genommen wurden.

Gemeinde Kusterdingen	
<p>Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse</p> <p>des Gemeinderates</p> <p>- öffentlich -</p>	<p>am 13.12.2017</p> <p>Verhandelt mit dem GR</p> <p>Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Dr. Soltau und 18 Gemeinderäte; Normalzahl 19</p> <p>Beurlaubt: 1</p> <p>Außerdem anwesend: OV Maier, Frau Durst-Nerz, Frau Falkenberg, Herr Polzin, Frau Hahn</p> <p>Schritfführer Herr Katzmaier</p>

§ 10

Wünsche, Verschiedenes, Anträge

Hierzu liegen keine Punkte vor.